



Mit gesundem Essen glücklicher durchs Leben  
► Seite 15

I.P.

# Dolomiten

Beilage  
**WIKU**  
48 Seiten

TAGBLATT DER SÜDTIROLER

Mittwoch, 7. April 2010 - Tel. (0471) 92 88 88 - www.dolomiten.it

1 € Südtirol u. Trentino - 1,60 € Gardasee, restl. Italien u. Ausland

Versand im Postabo, 45 %, Art. 1, Ges. 46/2004, Filiale Bozen

If undeliverable, please return to Bozen - Italy

128. Jahrgang, Nummer 80



**TREIBSTOFF:** Angerer sieht hohe Preise auf uns zukommen  
► Seite 17



**GROSSVENEDIGER:** Gruppe mit Bürgermeister Uhlig gerettet  
► Seite 32



**EISHOCKEY:** Ritten Sport spielt Finalserie in der Bozner Eiswelle  
► Seite 35

**SÜDTIROL** ► 13

**Acht Favoriten für die Jugendanwaltschaft**

BOZEN. Im Mai wählt der Landtag Südtirols ersten Jugendanwalt. Acht der insgesamt 35 Kandidaten zählen zum Kreis der Favoriten.

**SPORT** ► 33



**Messi-Gala in Barcelona**

BOZEN. Barcelona und Inter haben als erste Mannschaften das Halbfinale der Champions League erreicht. Barça setzte sich dank des vierfachen Torschützen Lionel Messi mit 4:1 gegen Arsenal durch.

**INHALT**

Kultur.....	4
Uni.....	6
Leute heute.....	7
Todesanzeigen.....	8
was&wo.....	10
Service & Kleinanzeiger...	19
VSS.....	37
Leserbriefe.....	38

**WETTER** ► 39



**Wolkenlos, mild**

Das ruhige Frühlingswetter hält an. Am Morgen ist es noch frisch, doch dann steigen die Temperaturen kräftig an; am Nachmittag werden Höchstwerte von 20 Grad erreicht. Traumhaft milde Bedingungen herrschen auch auf den Bergen.

## Totes Baby neben Disco entdeckt

**LOMBARDEI:** Bub mit heller Hautfarbe in Plastiksack gehüllt – Hatte noch Nabelschnur – Am Körper keine Spuren von Gewalteinwirkung

BERGAMO/ARCENE (mit). Fassungslosigkeit und Entsetzen: Die Leiche eines Neugeborenen ist auf dem Parkplatz einer Diskothek in Arcene unweit der lom-

bardischen Stadt Bergamo gefunden worden. Der in eine Decke gewickelte Körper eines Bubens mit heller Hautfarbe befand sich in einem Plastiksack und wurde

von einem Straßenkehrer entdeckt. „Ich dachte zunächst, es wäre eine Puppe, erst dann habe ich die Nabelschnur gesehen. Das Kind atmete nicht, ich habe

sofort die Polizei alarmiert“, sagte der geschockte Mann. Ermittlungen sind im Gange, um die Mutter des Kindes aufzuspüren. Der Bub ist ersten Erkenntnissen zu-

folge wahrscheinlich am Ostersonntag gestorben. Am Körper gab es keine Zeichen von Gewalteinwirkung.

► Mehr auf Seite 5



## Südtirol setzt auf Energie aus der Erde

BOZEN. Die unerschöpfliche, umweltfreundliche und vor allem kostenlose Wärme aus den Tiefen der Erde will Heinz Rauch aus Nals für die Stromproduktion anzapfen. An sieben Stellen lässt der Unternehmer bis zu 5000 Meter in die Tiefe bohren. Das ehrgeizige Geothermie-Projekt hat alle behördlichen Hürden des Landes genommen.

► Bericht Seite 13

## Lega verstärkt Druck auf Berlusconi

**REGIERUNG:** Maroni beansprucht Führungsrolle seiner Partei – Nächtliches Treffen in Arcore

ROM (mit). Nach dem Erfolg bei den Regionalwahlen vergangene Woche verstärkt die Lega Nord den Druck auf Regierungschef Silvio Berlusconi für die Umsetzung tiefgreifender Verfassungsreformen.

Gestern Abend fand in Berlusconi's Ansitz in Arcore bei Mailand ein Treffen zwischen Vertretern des PdL und der Lega statt. Innenminister Roberto Maroni drängt auf die Einführung eines Präsidialsystems nach französischem Muster und beansprucht für seine Partei eine Führungsrolle bei der Verfas-

sungsreform. Berlusconi sollte der Lega ein Mandat für ein Gesamtprojekt zur Verfassungsrevision unter der Regie von Lega-Chef Umberto Bossi und Minister Roberto Calderoli erteilen. Hauptelemente der Reform seien Föderalismus, Kürzung der Parlamentarierzahl, sowie Trennung der beruflichen Laufbahnen von Richtern und Staatsanwälten.

„Die Lega Nord verdient diesen Auftrag als Anerkennung für ihren außerordentlichen Erfolg. Wir sind bereit und dazu fähig, diese Aufgabe zu erfüllen. Auch

Berlusconi weiß, dass er sich auf die Lega Nord stützen muss, wenn er wirklich eine große Reform umsetzen will. Wir sind loyal. Unser Wahlerfolg stärkt die Regierung. Wenn sie für ihre Reform in die Geschichtsbücher eingetragen werden will, muss die Regierung Berlusconi mit uns zusammenarbeiten“, erklärte Maroni.

Die Einführung eines Senats der Regionen und der Föderalismus seien die Eckpfeiler der Reform. Das französische Präsidialmodell sei ideal, weil es die Kompetenzen der Regierung

und der Regionen klar definiere. „Mit diesem Modell erhält der vom Volk gewählte Präsident genügend Kompetenzen, um das Land zu regieren“, erklärte Maroni. In Berlusconi's Partei mehren sich die Stimmen, die diese Forderungen der Lega strikt ablehnen. Reformen müssen abgestimmt werden und dürfen nicht von einer Partei vorgegeben werden.

Die Opposition zeigt sich ebenfalls über die Reformanliegen der Lega Nord skeptisch. Reformen brauchen eine breite Zustimmung aller Parteien.

## Obama ändert Nuklearstrategie

WASHINGTON (dpa). US-Präsident Barack Obama sieht in seiner gestern veröffentlichten Nuklearstrategie einen „bedeutenden Schritt“ nach vorn. Die Rolle der Nuklearwaffen im US-Verteidigungskonzept werde reduziert, der Schwerpunkt auf die nuklearen Gefahren des 21. Jahrhunderts etwa durch Terroristen gelegt. Zugleich werde eine wirksame atomare Abschreckung aufrechterhalten, „solange Nuklearwaffen existieren“. Die Strategie folge dem Schluss, so Obama, dass „die größte Bedrohung in nuklearem Terrorismus durch Extremisten bestehe“.

**VORAUSSCHICKT**

### Abtreibung nie sanft und schonend

In Bädle wird die Abtreibungspille Mifegyne auch in den Spitälern von Bozen und Meran verabreicht. Dass die Mehrheit der Landesregierung gegen die Abtreibung ist, spielt dabei keine Rolle. Ihr Spielraum liegt lediglich darin, die Modalitäten der Verabreichung festzulegen. Es geht also nur um das „Wie“ und nicht mehr um das „Dass“. – Doch auch das „Wie“ sollte wohl überlegt sein. Den Schwangerschaftsabbruch mit



von Barbara Varesco

Mifegyne sehen manche als schonendere Methode, die Frauen unabhängiger macht und ihnen mehr Selbstbestimmung einräumt. Wenn Frauen aber wegen Blutungen und Schmerzen drei Tage mit der Abtreibung konfrontiert sind,

kann von „schonend und sanft“ keine Rede sein. Und ob es wirklich von Vorteil ist, in jeder Lebenslage frei und selbstbestimmt zu sein, stelle ich auch in Abrede. – Rein technisch kann man einen Schwangerschaftsabbruch an einem Vormittag oder in drei Tagen vollziehen: Mit dem Gedanken, es getan zu haben, muss jede Frau aber ihr ganzes Leben zurecht kommen.

barbara.varesco@athesia.it

**Innsbruck - Köln**  
jeden Di, Do, So  
Tel. 0043 512 295296 300  
welcomeair.com

2010  
Spargelzeit  
**Morgen**  
in Ihren  
Dolomiten  
**TERLANER SPARGELZEITUNG**

